

Liebe Eltern,

nicht nur die kurzen Hosen lassen ahnen, dass es Sommer werden will. (Zu Zeiten meiner Kindheit wurden die kurzen Lederhosen, die man heute nur noch in Bayern kennt, von Mai bis Oktober getragen. Das war sehr praktisch, weil man sie nie zu waschen brauchte.) In der Schule erkennt man den Sommer auch daran, dass es **in den Fluren ungewöhnlich ruhig** ist, weil die Schüler fehlen: Unsere ältesten sind nur noch zu den Prüfungsterminen zu sehen und andere Klassen sind auf Reisen. In dieser Woche fehlten z. B. die vierte (Radtour), die achte (Paddeltour) und die neunte Klasse, die sich zur Zeit im Landwirtschaftspraktikum befindet. Die fünfte Klasse war mit Frau Garbe aber schon am vergangenen Wochenende unterwegs: Sie traf sich mit ihren Parallelklassen aus Erfurt und Thale, um gemeinsam die „**griechische Olympiade**“ zu feiern. Viele von Ihnen, liebe Eltern, wissen ja noch, dass sich in der ostdeutschen Waldorfbewegung schon vor Jahren entsprechende Traditionen herausbildeten, in die wesentliche Impulse unserer damaligen Kollegin Marita Merkel einfließen. Anfangs begegneten sich die Fünftklässler einiger Waldorfschulen in Leipzig. Später kamen immer mehr hinzu, bis sich zuletzt etwa zehn oder elf Waldorfklassen mit über 250 Kindern in einem großen Lager versammelten. Wie ich mich erinnere, hatten die Kinder dabei sehr tiefgehende, unvergessliche Erlebnisse. Ich weiß aber auch noch, dass die sechstägige Olympia-Woche für alle Beteiligten sehr anstrengend war. Einige Kinder und Lehrer kamen an die Grenzen ihrer körperlichen und psychischen Belastbarkeit. Deshalb fragten sich mancherorts Kollegen und auch Eltern, ob man dieses wunderbare festliche Ereignis nicht auch in einem etwas kleineren Rahmen gestalten könnte, und so gibt es seit einigen Jahren auch alternative Varianten. An eine von ihnen hat sich in diesem Jahr unsere 5. Klasse angeschlossen. Lesen Sie dazu bitte die Beiträge von Frau Thoma, einer Schülermutter, und von Frau Garbe.

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Sie wird für viele, und definitiv für mich, unvergesslich bleiben – „**unsere Olympiade**“, die wir in diesem Jahr erleben durften. Mir ist die unglaublich feierliche Stimmung, die schönen Bilder, die reibungslose, freundliche und friedliche Gesinnung der Menschen so ans Herz gegangen, dass ich das Gefühl hatte, einer wundervollen Gemeinschaft angehören zu dürfen. Ich denke, da nicht nur für mich zu schreiben, sondern auch für die vielen lieben und fleißigen Eltern und Verwandten, für die disziplinierten, „kampfstüchtigen Sonnenkrieger“ und die fast filmreifen und organisationstalentierten Lehrer aus Jena, Erfurt und Thale. Allen sei ein herzlicher Dank ausgesprochen, dass derartige Veranstaltungen Tradition sein können. Nun ist mit Sicherheit auch jeder besänftigt, der sich im Vorfeld mit der Wahl des diesjährigen Ortes in Unbehagen befand. Auch ich habe gesehen, dass es manchmal lohnt, eigene, selbstbestimmte und von Herzen gewählte Wege zu gehen – und offen zu bleiben. Wieder einmal mehr darf ich mich in Dankbarkeit üben und mich bezüglich der richtigen Schulwahl sicher fühlen. Herzliche Grüße!

Nadine Thoma (Mutter 5. Klasse)

War es Zufall oder halfen unsere Stoßgebete zu Zeus und Apollon? Dunkle Wolken bildeten einen Kranz, doch direkt über uns stand strahlend blauer griechischer Himmel... Ungefähr siebzig in weiße Tuniken gekleidete Olympioniken zogen, dem Ruf der Fanfare und den Fackelträgern folgend, in einer langen Reihe in das Stadion ein. Schon dieser Anblick war sehr stimmungsvoll! Eingeteilt waren die Schüler der drei Schulen in acht „gemischte“ Poleis (Athen, Delphi, Korinth, Ephesos, Argos, Marathon, Theben und natürlich Sparta). Jede Schule sprach ihr Gedicht, jede Polis ihren Eid und mit dem Lied „Freude, schöner Götterfunken“ wurde dann das Olympische Feuer entzündet. In den klassischen Disziplinen Staffellauf, Speerwurf, Springen, Diskuswurf und Ringen konnte man dann engagierte und geschickte Schüler bewundern, die von den Kampfrichtern - auch diese in lange weiße Tuniken gekleidet - betreut und bewertet wurden. Nicht nur der Schnellste, Höchste und Weitesten wurde gewürdigt, es ging vor allem auch darum, eine schöne, anmutige Körperhaltung zu zeigen sowie fair und ausdauernd zu kämpfen. Wir haben uns gefreut, dass uns einige Eltern besucht haben!

Als dann am Schluss der Olympiade die vier Streitwagen für das Wagenrennen bereitstanden, hätten Sie einmal die „Pferdegespanne“ und die stolzen Wagenlenker sehen sollen! Es war wahrhaftig ein Bild für die Götter! Voller Energie stritten sie, um ans Ziel zu gelangen. Wer gewonnen hat? - Natürlich alle!

Nico Karsdorf, der Sportlehrer der Erfurter Schule, ein ehemaliger Akrobat, der viel in der Welt herumgekommen ist, gestaltete maßgeblich das ganze Wochenende. Am Abend wurden wir von einem Riesen-Bufferet der Eltern aus Erfurt und Jena verwöhnt (Vielen Dank!) und saßen dann noch lange beieinander. Die Nacht verbrachten wir in der Erfurter Schule und nach dem Frühstück im Schulhof fuhren wir geschafft und glücklich wieder heim.

Anne Garbe und die 5. Klasse

Am Mittwoch wird es gruselig! Abends um 20.00 Uhr erscheinen uns "**Ghosts at the Castle**"! Die 6. Klasse führt uns das Theaterstück am **Mittwoch, dem 22.06.2016**, in englischer Sprache auf, und Sie, liebe Eltern, sind herzlich dazu eingeladen. Die Schüleraufführung findet am darauffolgenden Donnerstag um 10.00 Uhr ebenfalls im Saal statt. Mit freundlichen Grüßen
Elisabeth Babenko

„*Der Spielmann, der Spielmann ist immer noch nicht da, er kümmet aber noch, er kümmet aber noch...*“, hört man seit dem Tanzworkshop im April des Öfteren fröhlich über das Schulgelände tönen. Damit wir am **Johanni-Abend (23. Juni)** nicht vergeblich auf den „Spielmann“ warten, habe ich bereits ein paar Musikanten angesprochen, für die **Tanzlustigen** zu spielen. Vielleicht mag noch jemand mit Melodie- oder Akkord-Instrument dazustoßen? Ich werde die Noten von den zwei jiddischen Weisen HAVA NAGILA und ZEMER ATIK im Lehrerzimmer an der Zauberflöten-Pinnwand lassen. ...Bei Fragen oder weiteren Ideen...mich gern kontaktieren!
Almut Heisig

Stellenausschreibung: Unser Kindergarten sucht ab **August 2016** eine **pädagogische Fachkraft** mit Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher oder Heilerzieher bzw. Diplompädagoge, Diplomsozialpädagoge oder -sozialarbeiter, jeweils mit dem Nachweis der methodisch-didaktischen Befähigung zur Arbeit in Kindertageseinrichtungen sowie als Absolvent fachlich entsprechender Bachelor-, Master- oder Magisterstudiengänge für den **Nachmittagsdienst** mit der Bereitschaft zur Einarbeitung in die Waldorfpädagogik.
Die Eingruppierung erfolgt in Anlehnung an den Tarif SuE des TvöD. Die Wochenarbeitszeit beträgt 25-30 Stunden.
Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die Kindergartenleitung:
Ute Bauer-Lencer, Waldorfkindergarten Jena, Alte Hauptstraße 16, 07745 Jena

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

Montag, 13.06.	Salat, Weizenspirelli mit Erbsen-Sahnesoße, Obst	Donnerstag, 16.06.	Jägerschnitzel mit Kartoffeln u. Mischgemüse, Obst. Veg.: Kohlrabischnitzel
Dienstag, 14.06.	Grüne Bohnensuppe, Weizenbrötchen, Vanillepudding	Freitag, 19.06.	Vorsuppe, Eierkuchen mit Zucker, Apfelmus
Mittwoch, 15.06.	Salat, Fischbulette mit Kräuterrahm, Reis Obst. Veg.: Tofusticks		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um **20.00 Uhr**

Mi	15.06.16	Elternrat in der Hort-Cafeteria
Do	16.06.16	19.00 Uhr Eltern-Lehrer-Chor: „ Zauberflöte “-Probe mit Herrn Arenhövel
Mi	22.06.16	17.00 Uhr Elternabend 9. Klasse zum Landwirtschaftspraktikum mit Frau Wendt und Herrn Bär
Mi	22.06.16	englisches Theater mit der 6. Klasse: "Ghosts at the Castle"
Do	23.06.16	18.00 Uhr Johannifest: Beginn im Saal mit kleinem Klassenspiel „Fingerhütchen“ der 1. Klasse